



Bauanleitung

MEMORY TOWER

XM

BA 3205

Inhalt

Seite

I Hinweise	4
II. Aufbau	6
Stück- und Arbeitsliste 1: Bestückung der Grundplatine MT 1	7
Stück- und Arbeitsliste 2: Bestückung der Aufsteckplatine MT 2	9
Stück- und Arbeitsliste 3: Bestückung des Platinenstreifens MT 3	10
Stück- und Arbeitsliste 4: Zusammenbau der Memory Card-Einheit	12
Stück- und Arbeitsliste 5: Nur für Umrüster: Ausbau der vorhandenen Memory Card-Einheit	14
Stück- und Arbeitsliste 6: Nur für Umrüster: Einbau der neuen Memory Card-Einheit	14
Stück- und Arbeitsliste 7: Nur für Umrüster: Austausch der System-Software	15
Stück- und Arbeitsliste 8: Nur bei Aufbau einer neuen Orgel: Einbau der Memory Card-Einheit	17
III. Anhang: Schaltbild	18

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abb. 1: MEMORY TOWER XM, schematisch	5
Abb. 2: Positionsdruck der Grundplatine MT 1	6
Abb. 3: Positionsdruck der Aufsteckplatine Platine MT 2	6
Abb. 4: Zwei Lötzinn-Brücken auf der Lötseite der Platine MT 2	9
Abb. 5: Platinenstreifen MT 3	10
Abb. 6: Zusammenbau der Memory Card-Einheit	11
Abb. 7: Anschluß des Platinenstreifens MT 3 an der Buchsenleiste PL 6 der Grundplatine MT 1	13
Abb. 8: Korrekte Lage der Drahtbrücke JU 2 auf der Platine MST 8	16
Abb. 9: Nur für ARCUS CD 45: Lage des evtl. auszutauschenden Widerstandes R 4	17
Abb. 10: Schaltbild MEMORY TOWER XM 1	18

zu den Bausätzen

- D 3630 - **MEMORY TOWER XM** zur Umrüstung bereits spielfertiger Orgeln
- D 3640 - **MEMORY TOWER XM** für neu aufzubauende Orgeln

HINWEISE

Die vorliegende Schrift beschreibt den Auf- und Einbau des **MEMORY TOWER XM** in Orgeln der CD-Linie, also in:

- ARCUS-CD 45
- GALA CD 900
- WEGA-CD 600
- ATLANTIS SN 3
- SPECTRA CD 700
- XTRA
- NOVA CD 800

Der **TOWER** erweitert den Memory Card-Speicherbereich der Orgel - siehe das Schema in Abb. 1 - um acht neue Ebenen. In den ersten vier Ebenen (ROMs) sind werkseitig bereits jeweils 24 Rhythmen, 51 Klangfarben und 20 Total Presets fertig eingespeichert, die übrigen vier - mit einer Speicherkapazität von je 1 Megabit - sind RAM-Speicher, in welche jeweils der komplette Inhalt von vier Memory Cards eingelesen werden kann. Die Auswahl der Ebene erfolgt an einem kleinen Taster am neuen Memory Card-Schacht, als Anzeige der gerade aktiven Ebene fungiert ein kleines 7 Segment-Display.

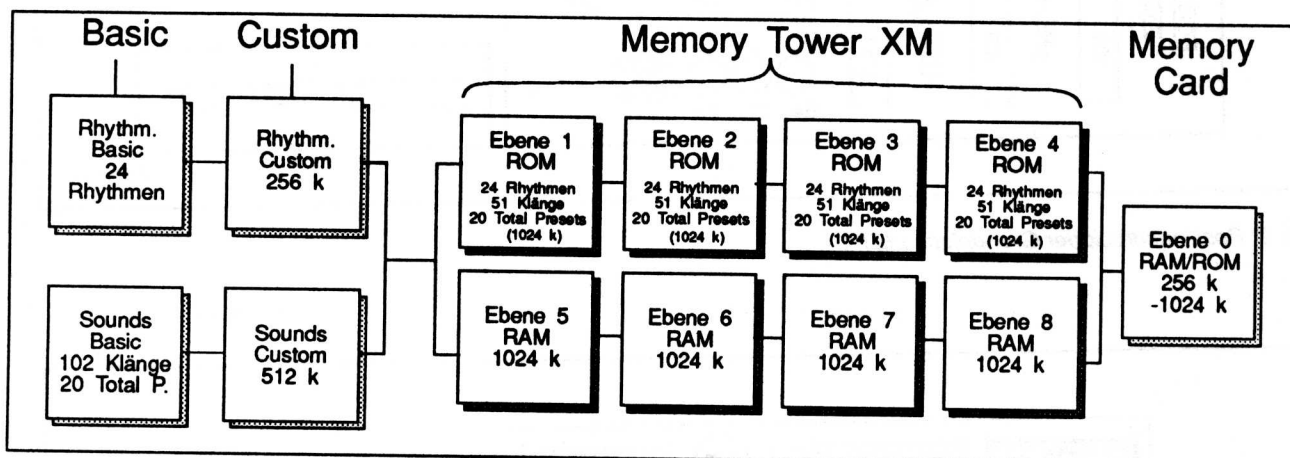


Abb. 1: MEMORY TOWER XM, schematisch

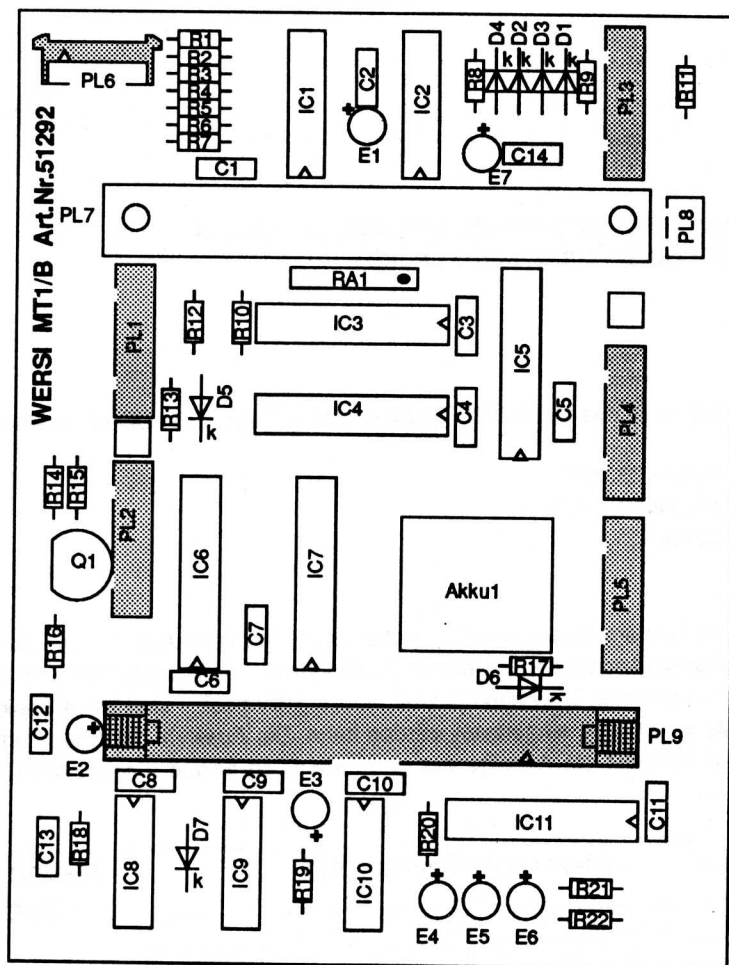
Die beiden o. a. Bausätze sind so konzipiert, daß sie in alle Orgeln der CD-Linie problemlos nachträglich (D 3630) oder sofort im Zuge des Neuaufbaus einer Orgel (D3640) eingebaut werden können. Einzige Voraussetzung bei bereits älteren Instrumenten: Es muß bereits mit den neuen MEGA-SOUNDS ausgestattet sein, d. h., die Software-Version des Voice-EPROMS IC 20 auf der Steckkarte MST 8 muß V 6.00 (oder höher) sein. Im Zweifelsfall nachsehen: Die aufgedruckte Artikelnummer für den IC 20 in Version V 6.00 ist 630823A.

Der Arbeitsaufwand ist relativ gering:

- Bestückung der Platinen MT 1, MT 2 und MT 3
- Zusammenbau mit dem neuen Memory Card-Schacht
- Einbau der vorstehenden Einheit

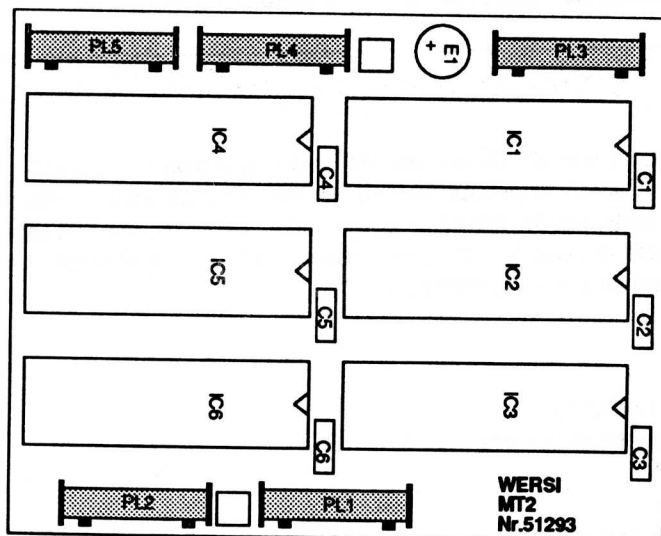
Im Falle der nachträglichen Umrüstung kommen noch der Ausbau des alten Memory Card-Schachtes und der Austausch der Systemsoftware IC 15 auf MST 8 hinzu.

Gehen Sie wie gewohnt nach den folgenden Stück- und Arbeitslisten vor, auch eine genaue Kontrolle des gelieferten Materials ist anhand dieser Listen möglich.



PDMT1

Abb. 2: Positionsdruck der Grundplatine MT 1



PDMT2

Abb. 3: Positionsdruck der Aufsteckplatine Platine MT 2

Stück- und Arbeitsliste 1: Bestückung der Grundplatine MT 1

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack- Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	51292	1	Platine MT 1	0	Grundplatine, ca. 9,5 x 13 cm, Abb. 2.	()
2	62010	7	Dioden 1 N 4148	1	D 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7. Polung beachten!	()
3	633317	7	Widerstände 470 Ohm (ge-vi-br)	1	R 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.	()
4	633335	2	Widerstände 100 kOhm (br-sw-ge)	1	R 8, 13.	()
5	633324	2	Widerstände 4,7 kOhm (ge-vi-rt)	1	R 9, 12.	()
6	633355	2	Widerstände 1 MOhm (br-sw-gn)	1	R 10, 18.	()
7	633319	1	Widerstand 1 kOhm (br-sw-rt)	1	R 11.	()
8	633326	3	Widerstände 10 kOhm (br-sw-or)	1	R 14, 21, 22.	()
9	633446	1	Widerstand 22 kOhm (rt-rt-or)	1	R 15.	()
10	633333	1	Widerstand 47 kOhm (ge-vi-or)	2	R 16.	()
11	633322	1	Widerstand 2,2 kOhm (rt-rt-rt)	2	R 17.	()
12	633353	2	Widerstände 470 kOhm (ge-vi-ge)	2	R 19, 20.	()
13	630216	2	IC-Steckfassungen 16-polig	2	Für IC 1, 2.	()
14	630258	6	IC-Steckfassungen 20-polig	2	Für IC 3, 4, 5, 6, 7, 11.	()
15	630214	3	IC-Steckfassungen 14-polig	2	Für IC 8, 9, 10.	()
16	633023	1	Widerstands-Array 8 x 4,7 kOhm	3	RA 1. Polung! (Markierungspunkt Richtung IC 5).	()
17	632263	14	Kondensatoren 100 nF, keram.(104)	3	C 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14.	()
18	651293	1	Stiftleiste 3-polig, stehend (JST 2.5)	3	PL 8. Polung!	()
19	632101	5	Elkos 1 µF/ 50 V, stehend	3	E 1, 3, 4, 5, 6. Polung!	()
20	632104	2	Elkos 10 µF/ 25 V, stehend	3	E 2, 7. Polung!	()
21	631307	1	Transistor BC 307	3	Q 1.	()

Hinweis zu der nachstehenden 32-poligen Federleiste bzw. zu der 40-poligen Stiftleiste:

Diese Spezialbauteile sind nur beim Umrüstbausatz D 3630 (für bereits spielfertige Orgeln) in Tüte Nr. 9 verpackt.

Bei Neuaufbau einer Orgel, also bei Verwendung des optionalen MEMORY TOWER-Bausatzes D 3640, müssen diese beiden Bauteile dem Grundbausatz der Orgel entnommen werden. (Bausatz Bedienfeld- bzw. Peripherie-Elektronik, vgl. die entsprechenden Bauanleitungen BA 3207 (CD 700-900) bzw. BA C 3207 (CD 45).

Stück- und Arbeitsliste 1: Bestückung der Grundplatine MT 1

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack- Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
22	651206	1	Federleiste 32-polig für Mem. Card	9 1)	PL 7. Achtung: Die langen Lötungen sind mit einem brückenartigen Kunststoffteil gegen Verbiegen geschützt. Es muß vor dem Einlöten entfernt werden (abziehen). Die Federleiste dann so einsetzen, daß die beiden seitlichen Befestigungsbohrungen sich mit den entsprechenden Bohrungen in der Platine MT 1 decken. Beim Löten muß die Federleiste fest auf die Platine gedrückt werden.	()
23	-	-	Wichtiger Hinweis	-	Achtung: Die folgenden Buchsen- bzw. Stiftleisten Pos. 24 bis 26 müssen von der Lötseite her eingesetzt und auf der Positionsdruckseite gelötet werden.	()
24	651339	1	Buchsenleiste 9-polig, liegend	4	PL 6. Dicht auf der Platine liegend einlöten.	()
25	651291	5	Stiftleisten 8-polig, stehend (JST 2.5)	4	PL 1, 2, 3, 4, 5. Polung beachten, vgl. Positionsdruck auf der Bestückungsseite.	()
26	651210	1	Stiftleiste 40-polig, stehend	9 1)	PL 9. Auch hier die Polung beachten.	()
27	630527	1	Integr. Schaltkreis 74 HC 4511	5	IC 1. In die entsprechende Steckfassung eindrücken. Bei allen ICs Typ und Polung beachten!	()
28	630526	1	Integr. Schaltkreis 74 HC 193	5	IC 2.	()
29	630427	2	Integr. Schaltkreise 74 HC 245	5	IC 3, 4.	()
30	630416	3	Integr. Schaltkreise 74 HC 541	5	IC 5, 7, 11.	()
31	630458M	1	Integr. Schaltkreis Gal 16 V 8 MT 1	5	IC 6.	()
32	630441	1	Integr. Schaltkreis 74 HC 14	5	IC 8.	()
33	630796	2	Integr. Schaltkreise 74 HCT 132	5	IC 9, 10.	()
34	57204	1	Akku 2, 6 Volt	6	Im Feld Akku 1 einlöten. Achtung: Ab jetzt die Platine nicht mehr auf elektrisch leitende Unterlagen ablegen, Gefahr der Akku-Entladung!	()
35	-	-	Hinweis	-	Die Platine MT 1 vorerst zur Seite legen.	()
36	-	-	-	-	Weiter mit Stückliste 2.	()

1) Siehe Hinweis auf Seite 7.

Stück- und Arbeitsliste 2: Bestückung der Aufsteckplatine MT 2

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack- Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	51293	1	Platine MT 2	0	Aufsteckplatine, ca. 7,5 x 9 cm, Abb. 3.	()
2	-	2	Lötzinn-Brücken (Wichtig!)	-	Nach Abb. 4 zwei Lötzinn-Kleckse jeweils zwischen der großen Dreiecksfläche A und der kleinen Fläche B machen.	()
3	630032	6	IC-Steckfassungen 32-polig	2	Für IC 1 bis IC 6.	()
4	632263	6	Kondensatoren 100 nF, keram. (104)	3	C 1, 2, 3, 4, 5, 6.	()
5	632109	1	Elko 100 uF/25 V, stehend	7	E 1. Polung!	()
6	651336	5	Buchsenleisten 8-polig (JST 2.5)	7	PL 1, 2, 3, 4, 5. Achtung: Von der Lötseite her einsetzen und auf der Bauteilseite löten. Polung beachten!	()
7	630507	4	Integr. Schaltkreise HM 628128 o. ä. (SRAM 1 MB)	7	IC 1, 2, 3, 4. Polung!	()
8	630823F	1	Int. Schalt. 27C020 MT Bank 5+6, V1 (EPROM 2 MB)	7	IC 5. Polung!	()
9	630823E	1	Int. Schalt. 27C020 MT Bank 7+8, V1 (EPROM 2 MB)	8	IC 6. Polung!	()
10	-	-	Hinweis	-	Die jetzt fertig bestückte Aufsteckplatine MT 2 mit ihren 5 Buchsenleisten in die entsprechenden Stiftleisten der Grundplatine MT 1 einstecken. Fest zusammendrücken.	()
11	-	-	-	-	Weiter mit Stückliste 3.	()

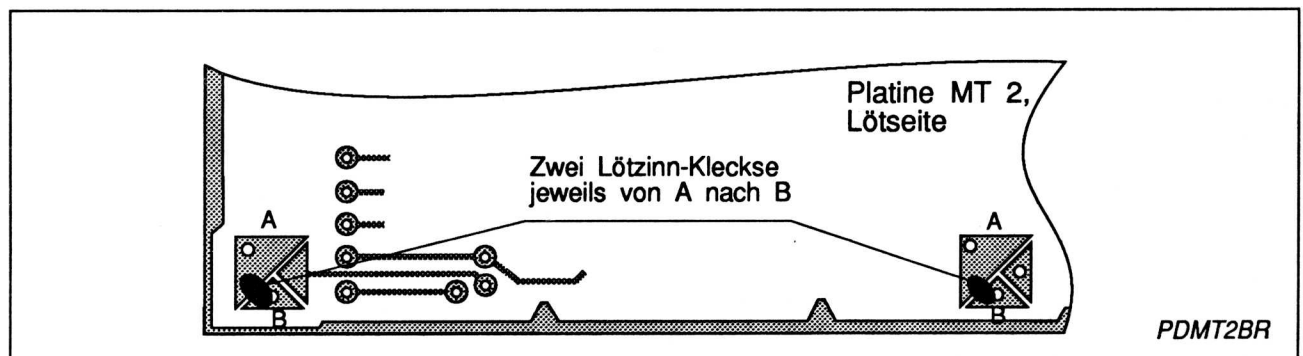


Abb. 4: Zwei Lötzinn-Kleckse auf der Lötseite der Platine MT 2 (vergrößert)

Stück- und Arbeitsliste 3: Bestückung des Platinenstreifens Platine MT 3

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	51294	1	Platine MT 3	0	Flexibler Platinenstreifen, ca. 1 x 15 cm. Er trägt außer dem nachstehenden Display keine weiteren Bauteile.	()
2	630071	1	7-Segment-Display	4	Auf der glatten Seite des Platinenstreifens einsetzen und auf der Leiterbahnseite löten. Polarung beachten: Für den Dezimalpunkt des Displays zeigt der Streifen auf der Lötseite einen entsprechenden Markierungspunkt.	()
3	-	-		-	Platine MT 3 zur Seite legen.	()
4	-	-	-	-	Weiter mit Stückliste 4.	()

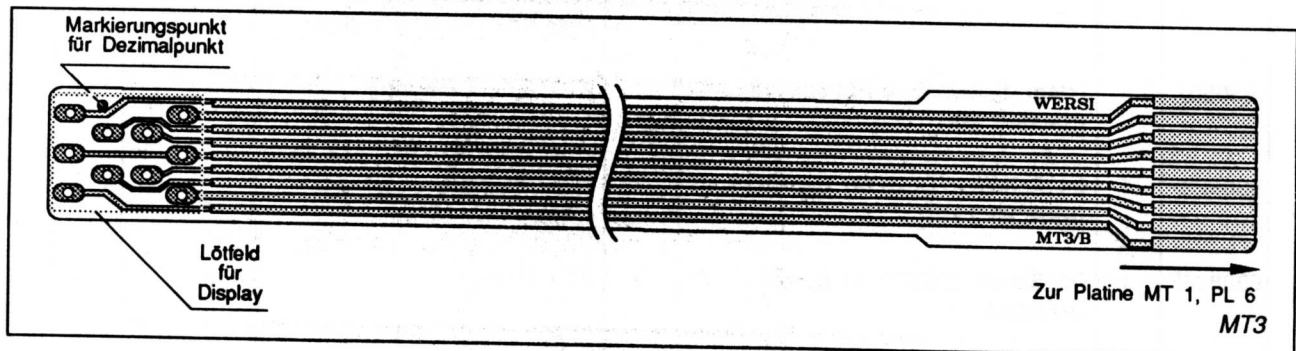


Abb. 5: Platinenstreifen MT 3, Sicht auf die Lötseite

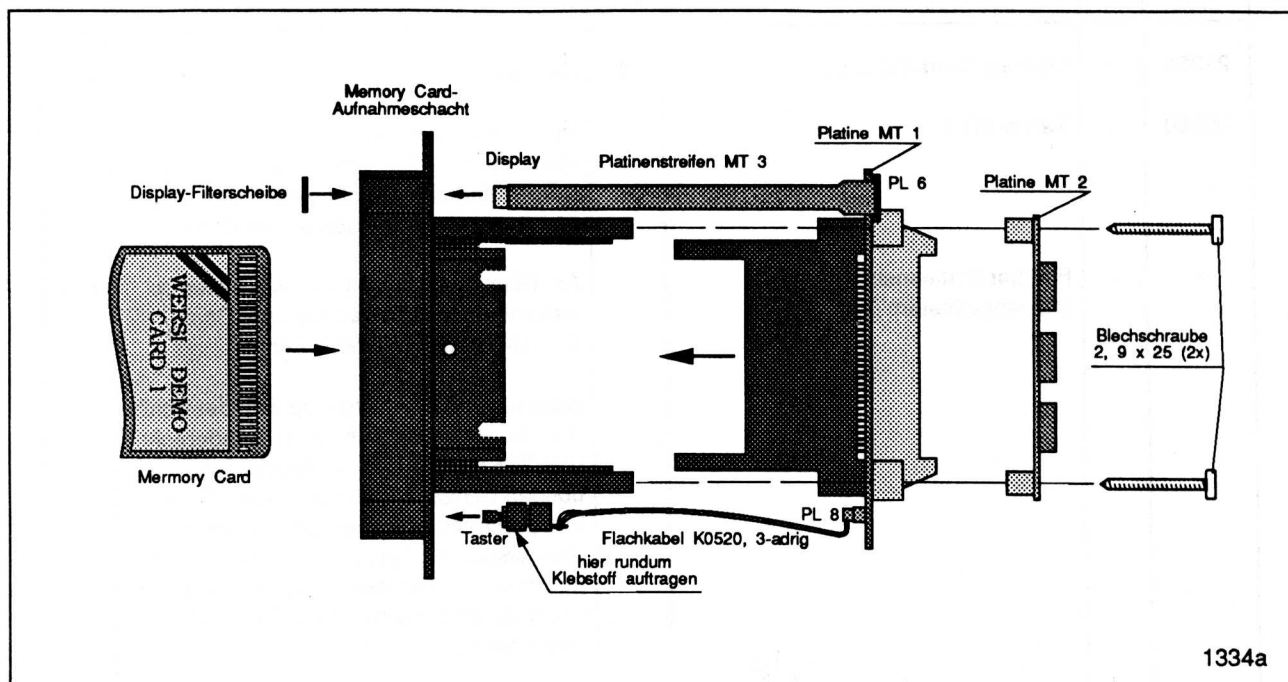


Abb. 6: Zusammenbau der Memory Card-Einheit

Stück- und Arbeitsliste 4: Zusammenbau der Memory Card-Einheit

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack- Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	21359	1	Memory Card-Schacht	8	Bereitlegen.	()
2	55040	1	Taster MT 1	8	Nach Abb. 6 mit etwas Klebstoff (Alleskleber) bestreichen und in den Memory Card-Aufnahmeschacht eindrücken. Die drei Anschlüsse müssen außen liegen.	()
3	-	-	Fertiger Platinenstreifen MT 3 (mit eingelötetem Display)	-	Am Display abknicken und von hinten so weit wie möglich in den Memory Card-Aufnahmeschacht eindrücken. Achtung: Je nach Orgeltyp liegt der Schlitz des Memory Card-Schachtes waagerecht (ARCUS CD 45) oder senkrecht (alle übrigen CD-Orgeln einschließlich XTRA). Entsprechend muß das später links bzw. oben liegende Display längs oder quer zum Schlitz des Schachtes eingeführt werden, damit die angezeigte Zahl in jedem Fall richtig lesbar ist.	()
4	-	-	Vorbereiteter Memory Card-Schacht	8	Auf die 32-polige Federleiste der Platine MT 1 aufsetzen und mit den nachstehenden Schrauben zusammenschrauben.	()
5	630150	2	Blechsrauben 2, 9 x 25	8	Abb. 6.	()
6	K0520	1	Flachkabel, dreiadrig, 6 cm	8	In PL 8 der Grundplatine MT 3 einstecken, das andere Ende nach Abb. 6 am Taster anlöten. Das Kabel nicht verdrehen.	()
7	-	-	Platinenstreifen MT 3	-	Nach Abb 7 in die Buchsenleiste PL 6 der Grundplatine MT 1 einlegen. Hierzu die Klappe des PL 6 erst in Richtung Platinenrand ziehen und hochklappen. Danach den Platinenstreifen ohne zu verkanten so weit wie möglich einschieben. Seine blanken Leiterbahnen müssen den blanken Kontakten des PL 9 zugewandt sein. Zuletzt die Klappe des PL 6 nach unten drücken und zum Verriegeln in Richtung Platinenmitte schieben.	()
8	-	-	Hinweis	-	Abgesehen von der noch fehlenden roten Filterscheibe vor dem Display, welche zweckmäßig erst nach der Inbetriebnahme eingeklebt wird, ist die Memory Card-Einheit jetzt einbaufertig. Hierbei ergeben sich zwei Varianten: - Bei Umrüstung einer bereits spielfertigen Orgel weiter mit Stückliste 5. - Für den Fall des Einbaus in eine neue Orgel weiter mit Stückliste 8.	

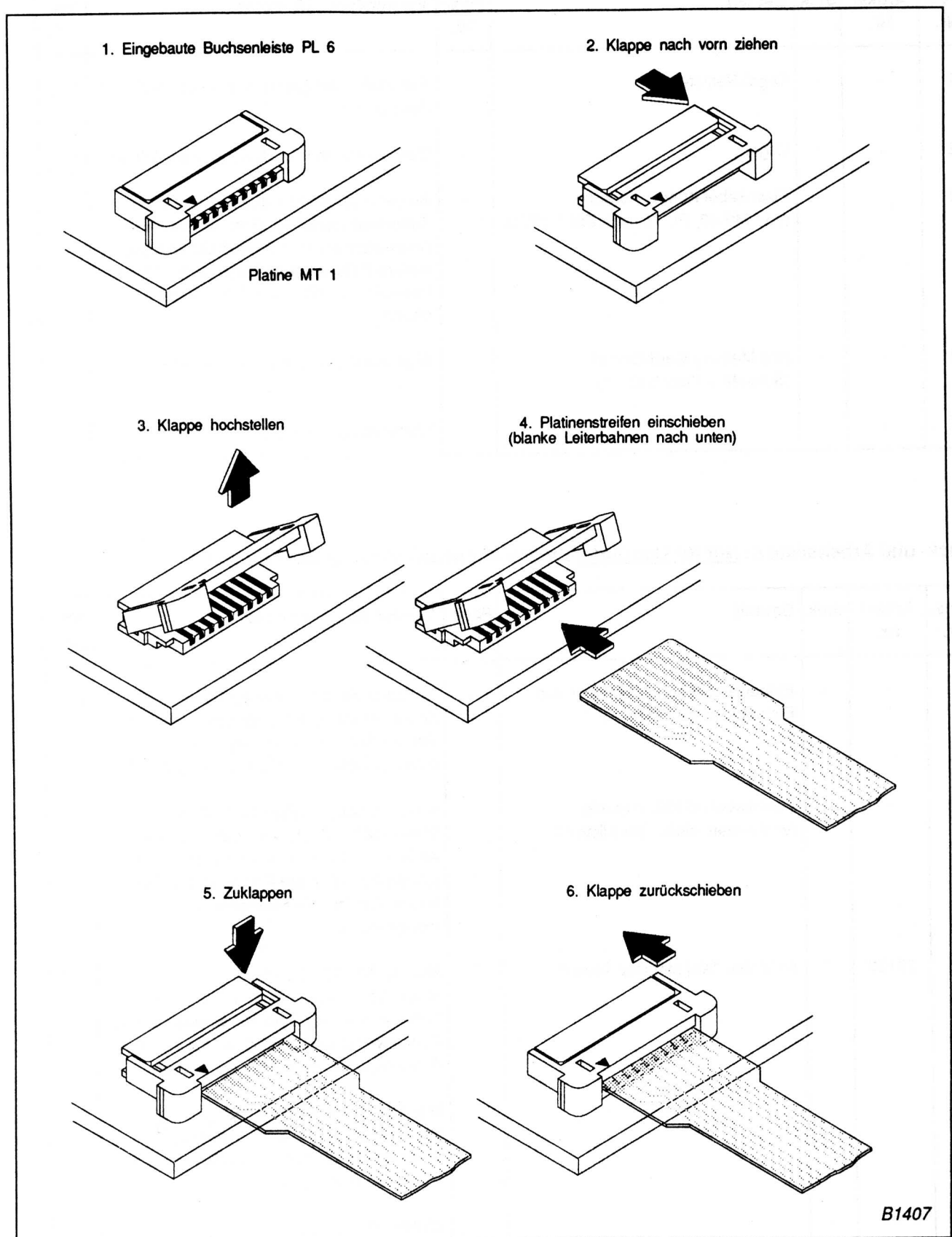


Abb. 7: Anschluß des Platinenstreifens MT 3 an der Buchsenleiste PL 6 der Grundplatine MT 1

Stück- und Arbeitsliste 5: Nur für Umrüster: Ausbau der vorhandenen Memory Card-Einheit

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack- Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	-	-	Orgel-Netzstecker	-	Aus Sicherheitsgründen aus der Steckdose ziehen.	()
2	-	-	Orgel	-	Den Deckel des Gehäuseoberteils öffnen.	()
3	-	-	Flachkabel K0402, 40-adrig (von MB 40, PL 11 nach EM 1, PL 1)	-	An der Platine EM 1 des Memory Card-Schachtes abziehen. (Evtl. vorhandene Auswerferhebel zur Seite drücken.) Das andere Kabelende verbleibt an PL 11 der Basisplatine MB 40 des Baugruppenträgers.	()
4	-	-	Alte Memory Card-Einheit (Schacht + Platine EM 1)	-	Ausbauen, Schrauben aufbewahren.	()
5	-	-	-	-	Weiter mit Stückliste 6.	()

Stück- und Arbeitsliste 6: Nur für Umrüster: Einbau der neuen Memory Card-Einheit

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack- Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	-	-	Einbaufertige neue Memory Card-Einheit (aus Stückliste 4)	-	An Stelle der ausgebauten Einheit mit den aufbewahrten Schrauben einbauen. Bei der ARCUS CD 45 liegt das Display oben, bei allen sonstigen CD-Organen links.	()
2	-	-	Flachkabel K0402, 40-adrig (vorhanden, siehe Stückliste 5)	-	In die 40-polige Stiftleiste PL 9 der Platine MT 1 einstecken, dabei von der anderen Seite her etwas gegendrücken, um ein Abreißen der Platine vom Schacht zu verhindern. - Auswerferhebel zusammendrücken.	()
3	22135	1	Aufkleber "XM Memory Tower"	6	Nur für ARCUS CD 45: Nach Entfernen der Schutzfolie unterhalb des Memory Card-Schachtes auf das Bedienfeld kleben, vorher die linke obere Aufkleberecke passend ausschneiden. Nur für CD 600 bis CD 900: Nach Entfernen der Schutzfolie rechts oberhalb des Memory Card-Schachtes auf das Bedienfeld kleben.	() ()
4	-	-	-	-	Weiter mit Stückliste 7.	()

**Stück- und Arbeitsliste 7: Nur für Umrüster: Austausch der Systemsoftware,
Kontrolle der Voice-Software und
evtl. Widerstandsänderung auf PS 30 (nur ARCUS)**

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack- Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	-	-	Steckkarte MST 8	-	Aus dem Baugruppenträger (Steckplatz 8) herausziehen.	()
2	-	-	Vorhandenes System-EPROM IC 15 auf MST 8	-	Aus seiner Fassung ziehen. (Wird nicht mehr benötigt, bitte gelegentlich an WERSI zurückgeben.)	()
3	630825M	1	Integr. Schaltkreis IC 27 C101 mit Aufkleber "MST 8 - IC 15" (mitgelieferte neue System-Software)	9	An Stelle des entfernten IC 15 einstecken, Polung beachten!	()
4	-	-	Wichtiger Hinweis	-	<p>Für die störungsfreie Funktion des MEMORY TOWERS muß das EPROM, das die Software für die Klangfarben enthält, (IC 20 auf MST 8) in der Version "MEGA SOUNDS" vorliegen.</p> <p>Diese Version ist etwa ab Frühjahr 1991 serienmäßig eingelaufen.</p> <p>Im Zweifelsfall, oder wenn Sie die Versionsnummer, die bei jedem Startcheck der Orgel auch im Display angezeigt wird, nicht mehr im Gedächtnis haben, kontrollieren Sie den Aufkleber auf dem IC 20: Die dort aufgedruckte Artikelnummer muß 630823A (evtl. auch mit höherem Endbuchstaben) lauten. Ggf. bei WERSI anfordern und austauschen.</p>	()
5	-	-	Drahtbrücke Ju 2 auf MST 8	-	Im Zusammenhang mit dem vorstehend erwähnten EPROM IC 20 muß Ju 2 nach Abb. 8 von der mittleren zur oberen Bohrung des Bestückungsfeldes gelegt werden, ggf. die alte, nach unten liegende Brücke entfernen und umlöten. - Ju 1 bleibt unverändert.	()
6	-	-	Steckkarte MST 8	-	Wieder auf dem alten Platz einstecken.	()
7	633319	1	Widerstand 1 kOhm (br-sw-rt)	1	<p>Nur für ältere ARCUS-Modelle:</p> <p>Falls auf der Netzteilplatine PS 30 der Widerstand R 4 - siehe Abb. 9 - noch mit 4, 7 kOhm (ge-vi-rt) bestückt ist, muß er gegen den hier verpackten 1 kOhm-Widerstand ausgetauscht werden. (Das Auslöten des R 4 läßt sich umgehen, indem der 1 kOhm-Widerstand "huckepack " auf R4 aufgelötet wird. Vorher die Anschlußdrähte auf ca. 10 mm kürzen.)</p>	()

**Stück- und Arbeitsliste 7: Nur für Umrüster: Austausch der Systemsoftware,
Kontrolle der Voice-Software und
evtl. Widerstandsänderung auf PS 30 (nur ARCUS)**

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack- Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
8	-	-	Orgel	-	Statt der Auflötmethode ist es auch zulässig, den vorhandenen 4, 7 kOhm-Widerstand auszulöten und gegen den hier gelieferten 1 kOhm-Widerstand auszutauschen. In diesem Fall muß allerdings die Platine PS 30 vorübergehend ausgebaut werden. (In neueren Modellen ist R 4 auf der Netzteilplatine PS 30 bereits serienmäßig mit 1 kOhm bestückt, so daß hier eine Nacharbeit entfällt.)	()
9	-	-	Netzkabel	-	Schließen.	()
10	213993	1	Filterscheibe, rot, selbstklebend	8	Einstecken und die neuen Funktionen nach der mitgelieferten Bedienungsanleitung ausprobieren.	()
					Schutzfolie abziehen und von vorne in das Display-Fenster eindrücken.	()

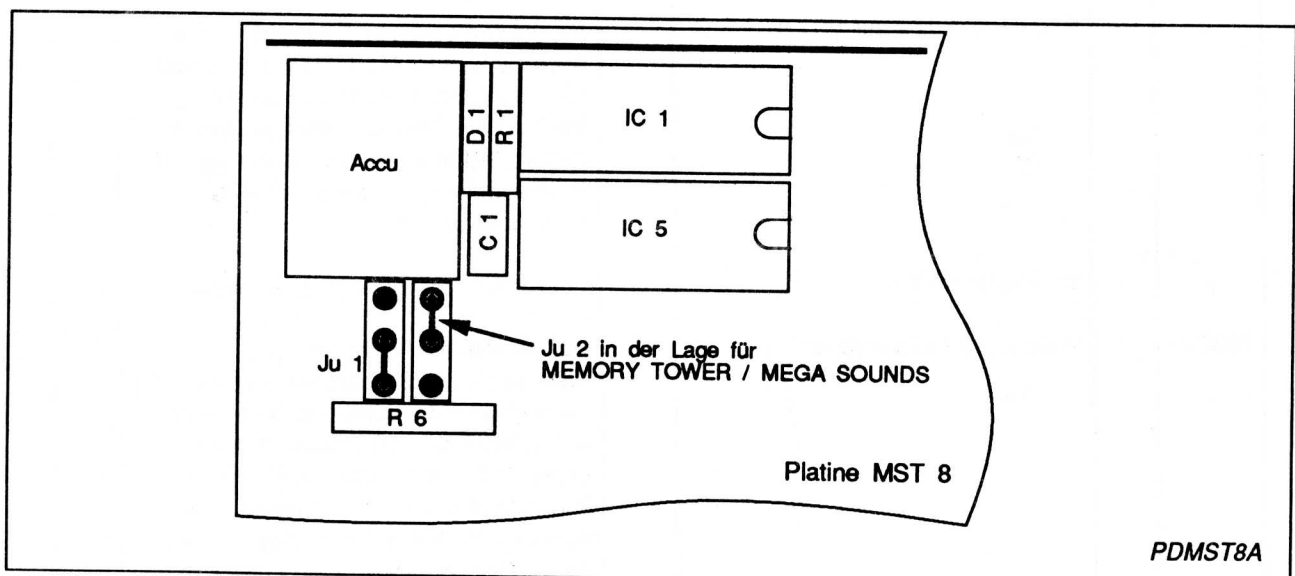


Abb. 8: Korrekte Lage der Drahtbrücke JU 2 auf der Platine MST 8

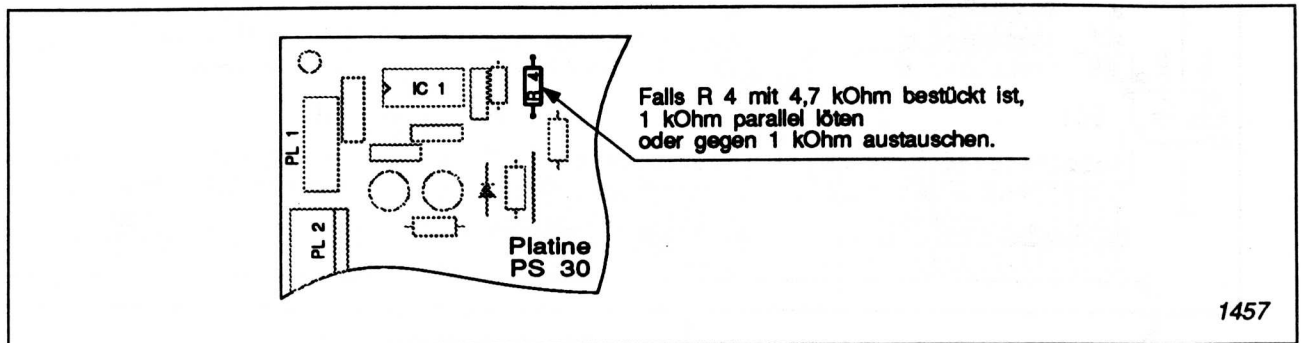


Abb. 9: Nur für ARCUS CD 45: Lage des evtl. auszutauschenden Widerstandes R 4

Stück- und Arbeitsliste 8: Nur bei Neuaufbau einer Orgel: Einbau der Memory Card-Einheit

Pos. Nr.	Artikel Nr.	Stck.	Bauteil	Pack-Nr.	Verwendung, Hinweise	Erl. (✓)
1	-	-	Hinweis	-	<p>Da der MEMORY TOWER XM zum einen eine Nachentwicklung zu Orgeln der sog. CD-Linie und zum anderen eine Ergänzung der Grundausstattung der Orgel darstellt, ist sein Einbau in den spezifischen Aufbauanleitungen zu den verschiedenen Orgelmodellen nicht berücksichtigt.</p> <p>Er ist aber weitgehend mit dem serienmäßig in der Grundausstattung mitgelieferten "einfachen" Memory Card-Schacht vergleichbar, so daß die zu diesem gegebenen Einbau- und Anschlußvorschriften praktisch auch für den TOWER gelten.</p> <p>Je nach Orgelmodell benutzen Sie folgende Aufbauanleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - NOVA CD 800 BA C 112 - WEGA CD 600-SR BA C 113 - WEGA CD 600-T BA C 114 - WEGA CD 600-CP BA C 115 - ATLANTIS SN 3 BA C 117 - CD XTRA BA C 118 - SPECTRA CD 700 BA 3203 - GALA CD 900 BA 3231 - ARCUC CD 45 BA C 3203 	()
2	22135	1	Aufkleber "XM Memory Tower"	6	<p>Nur für ARCUS CD 45: Nach Entfernen der Schutzfolie unterhalb des Memory Card-Schachtes auf das Bedienfeld kleben, vorher die linke obere Aufkleberecke passend ausschneiden.</p> <p>Nur für CD 600 bis CD 900: Nach Entfernen der Schutzfolie rechts oberhalb des Memory Card-Schachtes auf das Bedienfeld kleben.</p>	()
3	213993	1	Filterscheibe, rot, selbstklebend	8	Schutzfolie abziehen und von vorne in das Display-Fenster eindrücken.	()

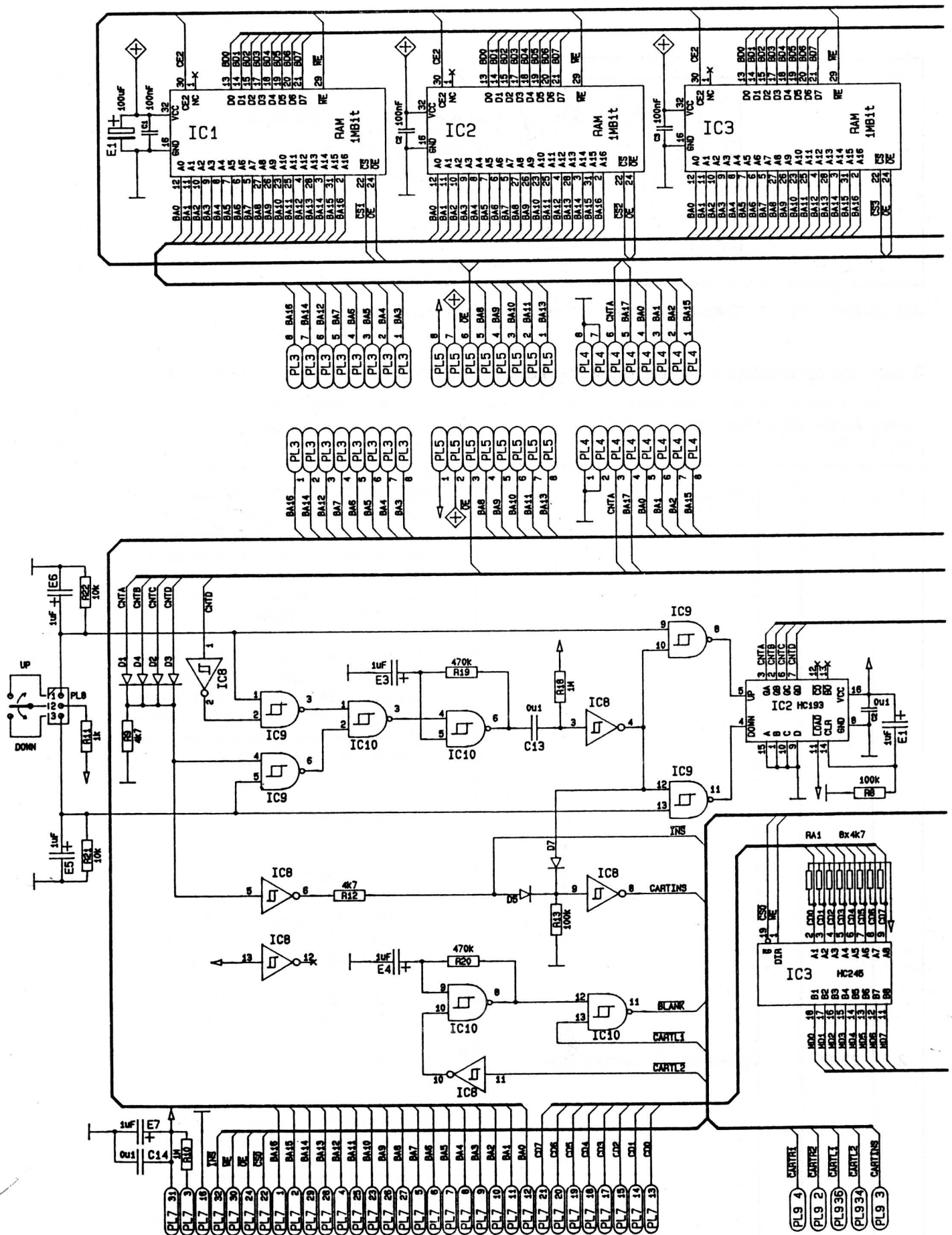


Abb. 10: Schaltbild des MEMORY TOWERS XM

